

Mädchen mit Banjo und Maske



Worum es geht

Das Mädchen auf dem in Amsterdam entstandenen Bild ist sich seiner jugendlichen Grazie kaum bewusst. Im Schutz seiner Maske und des Banjos, das es wie ein Schild vor seinen Körper hält, sitzt es selbstvergessen da, so als warte es auf seinen Einsatz. Die Augenmaske, die in Beckmanns Malerei häufig wiederkehrt, verleiht der schönen Banjospielerin etwas Verführerisches und zugleich Sphinxhaft-Unnahbares. Die Ambivalenz von Scheu und Erwartung wird noch betont durch die Pflanze zur Linken, deren seltsame Blüte an die Finger einer Männerhand im weißen Handschuh erinnert.

Titel	Mädchen mit Banjo und Maske
Inventarnummer	L 1297
Medium	<u>Gemälde</u>
Personen	<u>Max Beckmann</u> (Künstler / Künstlerin): * 12. Febr. 1884 Leipzig – † 27. Dez. 1950 New York
Datierung	1938
Technik	Öl
Material	Leinwand
Maße	Höhe: 110,50cm / Breite: 65,50cm
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Kunst 1900-1980</u>
Standort	<u>ausgestellt</u>
Hinweis	Staatgalerie Stuttgart, Leihgabe aus Privatbesitz seit 1993

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite